



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

SPD steht zum Atomausstieg

Christine Lambrecht im Kraftwerk Biblis

Berlin/Viernheim, 25. August 2005 – Auf Einladung des Betriebsratsvorsitzenden des Kernkraftwerks Biblis, Reinhold Gispert, besuchte die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) das Kraftwerk in Biblis und führte ein Informationsgespräch mit den Betriebsratsmitgliedern. Dabei betonte sie, dass die SPD zu dem mit der Energiewirtschaft vereinbarten Atommausstieg steht. „Der Atomausstieg wird so wie vereinbart kommen“, so Lambrecht. „Die Restlaufzeiten sind langfristig bemessen und für die Kraftwerksbetreiber planbar“.

Lambrecht verwies ins besondere auf die ungelösten Fragen der Endlagerung und die hohen Kosten und Risiken von Atomtransporten. „Alleine diese Probleme und die ungeheuren Lasten für die kommenden Generationen durch den radioaktiven Abfall sind ein Grund für den Ausstieg“, so Christine Lambrecht. „Der Ausstieg ist gleichzeitig ein Einstieg. Wir setzen auf einen Energiemix und auf die Förderung und den Ausbau erneuerbarer Energien, vor allem der Solarenergie. Darüber hinaus wurden und werden verstärkt in Energiesparprogramme und Initiativen wie das CO₂-Gebäudeprogramm gefördert“. Lambrecht verwies darauf, dass man sich unabhängig vom Öl machen müsse und besonders in die erneuerbaren Energien investiert. „Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern hat auch ein enormes wirtschaftliches Potential. Allein in diesem Bereich sind in den letzten Jahren 130.000 Arbeitsplätze entstanden“, so Lambrecht.

Lambrecht wies die Aussagen von CDU und CSU zur Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken entschieden zurück. „Das wäre ein wirklicher Rückschritt auf der ganzen Li-



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

nie“, betonte Christine Lambrecht. „Damit würde Deutschlands Spitzenstellung im Bereich innovativer Energiegewinnung in der Welt verloren gehen“. Eine Senkung der Strompreise würde man dadurch nicht erreichen. „Die Atomindustrie hat Angela Merkel deutlich darauf hingewiesen, dass längere Laufzeiten für Atomkraftwerke keine Auswirkungen auf die Preise haben werden. Der Präsident des Deutschen Atomforums, Walter Hohlefelder, hat das deutlich gesagt“. Auch der Leiter des Umweltbundesamtes Andreas Troge, der selber CDU-Mitglied ist, hat sich gegen längere Laufzeiten ausgesprochen. „Angela Merkel sollte auf die CDU-Mitglieder hören, die Ahnung von dem Thema haben“, so Lambrecht.

Generell sei das Beklagen der hohen Strompreise von Seiten der Union unehrlich, erklärte Lambrecht. „Die Union will die Mehrwertsteuer erhöhen. Das wäre eine deutliche Verteuerung der Strompreise. Diese träfe nicht nur die Verbraucher sondern auch massiv die Wirtschaft“, so Christine Lambrecht. Sie verwies in diesem Zusammenhang auch darauf, dass CDU und CSU nach jahrelangem Kampf nun eingesehen haben, dass die Ökosteuer sinnvoll sei und bleiben solle.

Die Betriebsräte wiesen auf das hohe Sicherheitsniveau des Kraftwerks Biblis hin, dass vor allem durch die jüngsten Nachrüstungen der Sicherheitstechnik bedingt sei, die über eine Milliarde Euro gekostet habe. „Wir sind auf dem aktuellen Stand der Technik“, so Reinhold Gispert. „Die Absicht der Bundesregierung, die Stromerzeugung aus Kernenergie endgültig zu beenden, löst bei den Mitarbeitern des Kraftwerks große Betroffenheit aus. Wir sind mit dem Ziel angetreten einen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Beitrag zur Sicherung des Industriestandortes Deutschland zu leisten“.

Lambrecht machte deutlich, dass man sich nach der Bundestagswahl zusammensetzen werde, um über die Zukunft der Arbeitsplätze am Standort Biblis zu beraten. „Ihre Qualifikation



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

und Sachkenntnis wird in der Energiewirtschaft auf jeden Fall
gebraucht“, so Christine Lambrecht.